

## Doppelt hält besser-neulich in der Friedrichstraße

Da „Doppelt bekanntlich besser hält“ bzw. ZWEIFach besser ist als EINFach, waren zeitgleich zwei namhafte Künstler vor Ort in der Friedrichstrasse. In den Räumen der „Deutsch- Arabischen Freundschaftsgesellschaft e. V.“ (DAFG) in der Friedrichstrasse in Berlin- Mitte konnte Kulturreferentin Ulrike Askari sowohl Gitti Schneider als auch Najem Wali den zahlreich erschienenen Gästen präsentieren.

Gitti Schneider stellte ihre Ausstellung „Immer auf dem Weg“ dem Publikum vor. Die 1958 in Innsbruck geborene Künstlerin hat 1984 promoviert und arbeitet seit 1998 als freischaffende Künstlerin. Einzelausstellungen hatte sie schon u. a. in Israel und Italien .



**Ulrike Askari präsentiert das Buch von Najem Wali**

Der Schriftsteller Najem Wali, 1956 im Irak geboren, las aus seinem Werk: „Jussifs Gesichter.“ Wali arbeitet auch als Korrespondent für die arabische Zeitung „Al Hayat“ in Berlin. Für die „Süddeutsche Zeitung“ und „Die Zeit“ schreibt er ebenfalls. 1990 erschien sein Werk „Hier in einer fremden Stadt.“ In diesem Jahr veröffentlichte er sein Buch: „Reise in das Herz des Feindes: Ein Iraker in Israel.“

Sowohl die Vernissage als auch der Roman wurden begeistert aufgenommen.

Wieder einmal gab es Kultur pur hoch über den Dächern in der Friedrichstrasse bei der DAFG.



**Schriftsteller Najem Wali**

Text: 1. Redakteur Volker- Taher Neef

Fotos: Günter Meißner